



Zürcher Steinpost Juli / August / September 2021



Ende der Durststrecke

Liebe Kollegin, lieber Kollege

Die Hoffnung steigt, dass die Corona-Zeit, in ihrer, die gewohnte Freiheit einschränkenden Form, langsam aber sicher ein Ende findet. Auch das 'Vereinsleben' wurde dadurch mehrere Monate, wie bekannt, verunmöglicht. Für den Organisator der Vorträge, die beiden Exkursionsleiter, die Vortragenden und last but not least jeden einzelnen Teilnehmer ist es sehr schade, sinnvollerweise waren die Veranstaltungen nicht durchzuführen - leider.

Die allerersten Vereinsveranstaltungen, die seit Beginn des Jahres erfreulicherweise als physische Vereinsanlässe Corona-konform durchgeführt werden konnten, waren die beiden Anlässe in Rolf Stünzis Steinparadies. Der Name **Steinparadies** ist wirklich Programm.



Auf dem Weg zum Steinparadies.

Die Steinparadiesanlässe richten sich an ein 'überschaubares' Publikum und passten deswegen sogar in die Corona Zeit mit all ihrer vielen Einschränkungen. Über die sehr schmale Steinbruchstrasse gelangt man also ins Paradies. Rolf ist ein wahrer Meister, mit fachmännischem Blick mustert er das zu bearbeitende Objekt und rät auch schon einmal von einer Bearbeitung ab, wenn ihm das Bearbeiten eines Objekts als zu riskant erscheint. Die Präzision und Sauberkeit der Schnittführung lässt sich wohl nur sehr schwer

übertreffen, falls überhaupt. Die Stücke sind bei Rolf in besten Händen, wer also einmal etwas zu schneiden hat, nicht zögern. Ein Besuch lohnt sich auch wegen den sehr schönen Mineralien und eindrucklichen Fossilien.

Die erste Exkursion im Jahr wurde im April als 'Individual-Exkursionen' durchgeführt. Unsere beiden Exkursionsleiter hatten sich dazu entschlossen (Corona liess einmal mehr grüssen). Wie von unseren Exkursionsleitern vorgeschlagen, hat bestimmt die/der Eine oder Andere den Steinbruch Schümel auf individueller Basis besucht. Nachfolgend zwei drei Bilder, die im Rahmen einer Individualexkursion entstanden sind.



Panoramablick in den oberen Teil des ehemaligen Steinbruchs Schümel.

Kleine Brachiopoden und Ammoniten kommen recht oft vor, Seeigelstacheln und Seeigel sind hingegen eher seltener zu finden.



*Ein Ammonit (ca. 2cm), Trimarginites arolicus**



Ein Brachiopode (ca. 1,5 cm), *Argovithyris birmendorfiensis**



Ein Seeigelstachel (an der Spitze abgebrochen ca. 2,5 cm lang), *Paracidaris filograna**



Ein Seeigelstachel (Spitze abgebrochen ca. 1,5 cm lang), *Paracidaris coronata**
(* Nach bestem Wissen und Gewissen selber bestimmt.)

Der erste Vortrag des Jahres fand im Juni statt. Gerd Wiedenbeck überbrachte uns 'Neuigkeiten von der Sweet Home-, der Rogerly – und der Greenlaws Mine'. Es ist schlicht und einfach unglaublich, welche Prachtminerale die genannten drei Minen liefern. Es sind bei der Sweet Home Mine (USA) hauptsächlich wunderbare Rhodochrosite



"Alma King", der grösste bekannte Rhodochrosit Kristall der Sweet Home Mine. It measures 14 cm x 16.5 cm. (Bild: Kimon Berlin)
Quelle: https://en.wikipedia.org/wiki/Sweet_Home_Mine#/media/File:Alma_King_rhodochrosite.jpg

und bei den beiden englischen Minen sind es hauptsächlich farbenprächtige Fluorite. In einer Mine, die auch ein 'normaler' Steinbruch ist, stösst man praktisch überall auf 'Pockets' (Taschen) mit vielen Fluorit Kristallen.



Fluoritkristalle

Quelle: <https://www.mineralien-fossilien-stuttgart.de> Stuttgarter Mineralien- und Fossilienfreunde e.V.

Nach langer Wartezeit war es nun endlich möglich unserem **bisherigen Präsidenten**

Martin Schott im Rahmen des ersten Vortrags offiziell für seine unermüdliche Arbeit und sein Engagement in den vergangenen 7 Jahren für unseren Verein zu würdigen und ihm herzlich dafür zu danken. Ein spezieller Dank ging auch an seine Partnerin Lilo für ihre unermüdliche und tatkräftige Unterstützung des Vereins.

Ein herzlicher Dank geht an diejenigen Mitglieder, die Ihren jährlichen **Mitgliederbeitrag** bereits entrichtet haben. Diejenigen die noch keine Zeit für die Bezahlung gefunden haben, bitte ich dieses möglichst rasch zu tun.

Allen wünsche ich einen schönen, erholsamen und fröhlichen Sommer.

ungestörtem Neuwachstum in den meisten Fällen selber gar nie bilden könnte. Der Vortrag möchte die grundlegenden Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt aufzeigen und anhand konkreter Beispiele eine Einführung in die Systematik der Pseudomorphosen ermöglichen.

Exkursion: 04.09.2021 
Griesgletscher / Nufenenpass VS
(Richi Meyer)

Ausgebucht

  **Aktivitäten im September**

Vortrag: 08.09.2021 
«Pseudomorphosen»
(Felix Mattenberger)

Aktuell



Talk pseudomorph nach Quarz (Göpfersgrün, Bayern, D)

Pseudomorphosen sind häufiger als den meisten Sammlern bewusst ist. Es ist klar, dass Mineralien verwittern können, das heisst, dass sie eine Chemische Umwandlung erfahren. Falls jetzt Minerale eine chemische Umwandlung erfahren und dies innerhalb der ursprünglichen Form passiert und diese auch erhalten bleibt, so spricht man von Pseudomorphosen. Anders formuliert, der vorliegende Kristall ist ein neues Material mit anderen, neuen Eigenschaften, zeigt aber immer noch die ursprüngliche Form des früheren Minerals, die das neue Mineral bei

  **Höck, Werkstatt, Mediathek**

Die nächsten Daten stehen wie folgt an:

- Dienstag, **06.07.2021**,
- Dienstag, **03.08.2021**,
- Dienstag, **07.09.2021**,

Wann: Jeweils 19:30-21:30 Uhr

Wo: **Rolf Stünzi (Stein Paradies)**
Steinbruchstr. 4, 8810 Horgen



  **Nächste Termine**

- Dienstag **Höck, Werkstatt, Mediathek**
06.07.2021
- Dienstag **Höck, Werkstatt, Mediathek**
03.08.2021
- Dienstag **Höck, Werkstatt, Mediathek**
07.09.2021
- Samstag **Exkursion: Griesgletscher / Nufenenpass VS (Richi Meyer)**
04.09.2021

Fortsetzung Nächste Termine

Mittwoch **Vortrag: Pseudomorphosen**
08.09.2021 (Felix Mattenberger)

Vorträge: Daten, Vortragstitel und Referenten können kurzfristig ändern. Bitte unbedingt die SZM Homepage (www.szm.ch) konsultieren.

A C H T U N G: Bevor Du einen Vortrag besuchst, überprüfe auf unserer Website (www.szm.ch), welche Corona Regeln gelten. Wenn Du keinen Internetzugriff hast, melde Dich bei einem Kollegen.

Wir hoffen, unsere Aktivitäten vermögen ihren Erwartungen gerecht zu werden und sie finden unter unseren Mineralien- und Fossilien-begeisterten unseres Vereins gute Kameradinnen und Kameraden.

Adressänderungen und Mutationen sende bitte **an Philipp Kuster, SZM-Aktuar**, Grundstrasse 38, 8320 Fehraltorf bzw. per **E-Mail** an: aktuar.szm@gmx.ch

Im Namen des SZM-Vorstandes
Daniel Huber, Präsident

Die nächste **Zürcher Steinpost (Ausgabe Oktober / November / Dezember 2021)** erscheint voraussichtlich gegen Ende der KW 39 bzw. der ersten Woche im Oktober 2021. Redaktionelle Beiträge wie Kleininserate (für Mitglieder gratis), kurze Erlebnisberichte, Hinweise, Beobachtungen oder Diskussionsbeiträge sind sehr willkommen und werden – nach allfällig notwendiger redaktioneller Bearbeitung – publiziert, sofern sie **vor dem Redaktionsschluss am 17. September 2021** bei Daniel Huber – brieflich: Daniel Huber, Berghaldenstrasse 18, 8127 Forch oder per E-Mail: d.huber@ggaweb.ch eintreffen.



Beilagen

- > Fallweise ein Einzahlungsschein
- > www.szm.ch
- > [Instagram - Zürcher Mineraliensammler](#)



Adressänderungen ↔ Mutationen

Unsere folgenden Neumitglieder dürfen wir sehr herzlich begrüßen.

- Herr **Kaufmann Reto**,
Oberalpstrasse 34, 7000 Chur
- Herr **Derungs Janis** (Sohn),
Oberalpstrasse 34, 7000 Chur
- Frau **Linke Yelena**,
Müslistrasse 8, 8307 Effretikon
- Herr **Reichlin Karl**,
Kalkofenstrasse 3, 8810 Horgen
- Herr **Candinas Florian**,
Vogelacherstrasse 2, 8166 Niederweningen